



DEUTSCHER AERO CLUB

7/2016

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs

Braunschweig, 6. Juni 2016

Offener Brief des Präsidenten

Der Deutsche Aero Club e. V. vertritt die Interessen der zirka 100 000 Luftsportlerinnen und Luftsportler Deutschlands. Die Vorstände unserer Bundeskommissionen, die demokratisch von den Mitgliedern der Sportfachgruppen – also von euch allen, liebe Luftsportler – gewählt wurden, zeigen Verantwortung und beispielhaftes Engagement, die so vielfältigen Ziele der Sportarten zu erreichen. Wir haben das Glück, kompetente und hoch motivierte Bundeskommissions-Vorstandsmitglieder in allen Bereichen – auch im Segelflug – zu haben. Ich halte es für die Durchsetzung unserer gemeinsamen Interessen – auch und besonders der des Segelfluges – für äußerst schädlich, durch Bildung zusätzlicher Luftsportorganisationen Konkurrenzkämpfe innerhalb unserer Gemeinschaft hervorzurufen; besonders wenn es sich um persönliche Machtinteressen bei der Etablierung solcher Verbände, wie zum Beispiel des Deutschen Segelflugverbandes, handelt. Wer aus egoistischer Machtbesessenheit heraus nicht bereit ist, eine demokratische Entscheidung (Abwahl als Vorstand der Bundeskommission Segelflug) zu akzeptieren, und die Spaltung der Gemeinschaft in Kauf nimmt, kann und darf nicht mit dem Vertrauen der in der Bundeskommission Segelflug des DAeC organisierten Mitglieder rechnen. Der Vorstand des Deutschen Aero Clubs steht uneingeschränkt zu der gewählten Führung der Segelflieger und hat volles Vertrauen zu seinem Vorsitzenden Walter Eisele.

Mir ist zugetragen worden, dass es noch mehrere Interessengruppen im Segelflug gibt, die die Bildung eines wei-

teren Verbandes beabsichtigen. Der Vorstand des Deutschen Aero Clubs wird alle zur Verfügung stehenden Mittel aufwenden, um eine Spaltung der Segelfliegergemeinschaft zu verhindern.

Es gibt nur eine Erfolg versprechende Organisation im Segelflug: die Bundeskommission Segelflug im DAeC, einzig bestehend aus Vertretern der Landesverbände des Deutschen Aero Clubs.

Die kompetente Vertretung der Segelflieger und aller anderen Luftsportarten im Bereich der Luftraumorganisation im nationalen und internationalen Rahmen hat durch die Aufnahme der Arbeit des Bundesausschusses Unterer Luftraum des DAeC (konstituierende Sitzung am 4. Juni 2016) Fahrt aufgenommen. Auch in diesem Themenbereich halte ich es für widersinnig und schädlich, mehrere Ausschüsse in gleicher Angelegenheit zu erhalten. Der Deutsche Segelfliegerverband sollte auch hier im Interesse der Segelfluggemeinschaft persönliche Animositäten zurückstellen.

Zum Abschluss kann ich den Segelfliegerinnen und Segelfliegern unserer Bundeskommission in Absprache mit dem amtierenden Bundeskommissionsvorstand mitteilen, dass die durch den alten Vorstand der Bundeskommission Segelflug gehorteten Finanzmittel gezielt zur Förderung des Breitensports und der Nachwuchsgewinnung im Segelflug zur Verfügung gestellt werden sollen.

Wir lassen uns nicht auseinanderdividieren. Gemeinsam sind wir stark!



Wolfgang Müther
DAeC-Präsident

■ MAI 2016

Aus dem Vorstand

10. Mai: Staatssekretär Norbert Barthle empfängt DAeC-Vertreter im BMVI, um über geplante rechtliche Maßnahmen für den Modellflug zu sprechen.

11. Mai: Vizepräsident René Heise besucht den CDU-Kongress „Luftverkehrsstandort Deutschland“, Berlin.

12. Mai: René Heise trifft sich mit dem Vorstand des Forums Luft- und Raumfahrt, Berlin.

18. Mai: Der Bundesausschuss Flugsicherheit trifft sich auf Einladung von Vizepräsident Gunter Schmidt in Kassel.

19. Mai: Gespräche in der Bundesgeschäftsstelle, Präsident Wolfgang Mütter und Gunter Schmidt.

20. Mai: Treffen der AG Windkraft mit den Vizepräsidenten René Heise und Gunter Schmidt, Braunschweig

20. Mai: Vizepräsidentin Sigrid Berner besucht den Festakt „10 Jahre DOSB“ in Frankfurt.

21. Mai: Sitzung der Sprechergruppe Interessengemeinschaft der Nichtolympischen Verbände mit Sigrid Berner, Offenbach

24. Mai: Treffen des Organisationsteams „Festabend in Magdeburg“ mit Vizepräsident Mike Rottland und Henning Schulte, Präsident des Luftsportverbandes Sachsen-Anhalt, Braunschweig

25. bis 29. Mai: Wolfgang Mütter besucht die Deutschen Meisterschaften Navigationsflug in Husum.

27. Mai: Gespräch über die „Verordnung des Betriebs von unbemannten Luftfahrzeugen“ mit Vertretern aus dem BMVI auf der Wasserkuppe mit Gunter Schmidt.

LUFTRAUM ■ Wahlen

Luftraumarbeit in neuen Händen: Aus AUL wird BAUL

In der **außerordentlichen Mitgliederversammlung** in Friedrichshafen während der AERO im April einigten sich die Mitglieder des DAeC darauf, den bisherigen Ausschuss Unterer Luftraum (AUL) zu einem Bundesausschuss zu erweitern.

Da sich der bisherige Vorsitzende des AUL kurzfristig nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde Volker Engelmann im Nachgang der Sitzung mit der kommissarischen Führung des Ausschusses betraut.

Am 4. Juni fand die erste Sitzung unter neuer Führung statt. In Kassel trafen sich die Mitglieder des Bundesausschusses Unterer Luftraum (BAUL) und legten die Ziele für das laufende Jahr fest.

Im Fokus stand die Beteiligung aller Luftsportarten. Hierdurch wird der Vielfältigkeit des DAeC Rechnung getragen, der alle Luftsportarten in der Bundesrepublik Deutschland gleichermaßen vertritt. Da in vielen Vereinen und an vielen



Foto: Michael Thomsen

v.li.: **Martin Kader (Bundeskommision Segelflug), Peter Schmitt (Aero-Club Saar), Volker Engelmann (Vorsitzender BAUL), Michael Thomsen (DAeC-Ansprechpartner Luftraum und Flugbetrieb) Klaus Günter Horn (MFSD) und Helmut Bastuck (DFV).**

Flugplätzen gleich mehrere Luftsportarten betrieben werden, wird sich der neue BAUL durch Fachreferenten der einzelnen Luftsportarten erweitern.

Neben dem bewährten Konzept der regionalen Vertretung in der Fläche sind alle Bundeskommissionen aufgerufen, ihre Luftsportart aktiv im Ausschuss zu vertreten.

In Kassel waren bereits die Motorflieger, die Fallschirmspringer,

die Modellflieger, die Ultraleichtflieger und die Segelflieger dabei.

Neben der neuen spartenspezifischen Vertretung wirken natürlich auch weiterhin Luftraumexperten mit, die die beruflichen und sonstigen Qualifikationen in ihre Arbeit einfließen lassen.

In der Fläche wird der BAUL in altbewährtem Konzept präsent sein. So sind in den Regionen Nordwest, Nordost, West, Süd-West, Süd-Ost, Mitte und Süd Referenten mit regionalem Bezug und „örtlicher Sachkenntnis“ zuständig. Für kurzfristig entstandene personelle Lücken gibt es bereits Vorschläge, sodass diese umgehend nachbesetzt werden.

In dieser konstruktiven Sitzung waren sich alle einig, dass das bisherige Konzept durch diese Maßnahmen noch deutlich verbessert werden kann. So konnten auch bereits die ersten Meilensteine identifiziert und konkret beschrieben werden, deren Umsetzung zeitnah erfolgen wird.

Für die Bundesgeschäftsstelle ist Michael Thomsen als Luftraumreferent beauftragt worden.

Bei Fragen, Anregungen oder auch für Unterstützung sind Volker Engelmann als Vorsitzender und Michael Thomsen die zentralen Ansprechpartner.

Volker Engelmann / Martin Kader

Hochbetrieb auf dem Startplatz der Modellflieger auf der Wasserkuppe.



LUFTRAUM ■ Multikopter

Aufklären statt verbieten

„Der klassische Modellflug soll so gut wie möglich geschützt werden.“ Das war Konsens beim Treffen über die „Verordnung des Betriebes von unbemannten Luftfahrzeugen“ auf der Wasserkuppe. Am 27. Mai trafen sich dort die Vertreter des Bundesverkehrs- und des Bundesinnenministeriums, des Deutschen Aero Clubs (DAeC), des Deutschen Modellfliegerverbandes (DMFV), der Vereinigung Cockpit, vom Deutschen Hubschrauberverband, der Deutschen Flugsicherung, des europäischen Herstellerverbands EMA, von EMIG-RC, Europe Air Sports (EAS) und dem Weltverband FAI zu einem weiteren informellen Sondierungsgespräch im Rahmen der Novellierung der Luftverkehrsordnung (LuftVO). Eingeladen hatten die Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges und das Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug.

Der DAeC und seine Bundeskommission Modellflug haben in den vergangenen Monaten intensiv für die Aufklärung der Piloten gearbeitet. Dafür wurde unter anderem ein Informationsblatt gestaltet, das über die Rechte und Pflichten der Steuerer aufklärt. Händler können es als Beipackzettel jedem Käufer mitgeben. Der Multikoptertag in Schleißheim sowie die Presseaktion mit Mustertexten fand große positive Resonanz. Ebenso der vom DAeC vorgeschlagene „Befähigungsnachweis“, der Kenntnis von Gesetzen und Vorschriften, beispielsweise zum Schutz der Privatsphäre, von Unfallorten und Menschenansammlungen verlangt, wurde seitens des BMVI erneut positiv bewertet. Der DAeC und der DMFV haben ihre Zuarbeit für diese Schulung dem BMVI zugesagt.

„Modellflug und Multikopter dürfen aber nicht in einen Topf geworfen werden“, fordert der DAeC. Vizepräsident Gunter Schmidt hat nun Unterscheidungskriterien und Definitionen für Drohnen und Modellflugzeuge vorgelegt:

Ein Luftfahrtgerät ist dann eine Drohne, wenn dieses aufgrund der technischen Ausstattung die Möglichkeit

bietet, entweder durch programmiertes Anfliegen von Bezugspunkten bzw. das Abfliegen von frei definierten Koordinaten oder durch ein direkt und unmittelbar an die steuernde Person übertragenes Kamerabild von einer sich an Bord befindlichen Kamera kontrolliert auch außerhalb des unmittelbaren Sichtkontakts einer steuernden Person fliegen zu können. Ein Luftfahrtgerät ist dann ein Flugmodell, wenn dessen Fluglage, Position und Bewegungsrichtung, selbst unter vollständiger Ausnutzung aller Möglichkeiten der sich an Bord des Luftfahrtgerätes befindlichen technischen Ausstattung, nur und ausschließlich durch unmittelbaren Sichtkontakt einer steuernden Person kontrolliert werden kann.

Mit diesen Definitionen wird ein Luftfahrtgerät eindeutig der jeweiligen Klassenkategorie zugeordnet werden können - unabhängig von Form, Größe, Antrieb und Aussehen. Unabhängig von der Kategorie sollen künftig die Luftfahrtgeräte mit einem feuerfesten Kennzeichen ausgestattet werden.

Als nächsten Schritt werden DAeC und DMFV ein gemeinsames Positionspapier herausgeben.



Sie engagieren sich für den Modellflug: v.li.: **Udo Beran (Generalsekretär des DAeC), Gerhard Allerdissen (Stiftung Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug), Claudia Stengele (Vorstandsvorsitzende des Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug), Gunter Schmidt (DAeC-Vizepräsident), Hans Schwägerl Präsident des Deutschen Modellflieger Verbandes, Dr. Manfred Neidert (Vizepräsident der Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe) und Manfred Helfrich (Bürgermeister der Gemeinde Poppenhausen)**

■ MODELLFLUG Weltmeisterschaft

Erfolg bei der Fesselflug-WM

Bei der Weltmeisterschaft in den Fesselflugklassen hat **Richard Kornmeier** einen hervorragenden 3. Platz bei den leinengesteuerten Kunstfliegern F2B erfliegen. Die DAeC-Modellflieger waren nur mit einem Zweimannteam bei den Wettbewerben im Mai in Australien vertreten.

■ MODELLFLUG ■ Ehrung

Ralf Decker erhält die FAI Airport Medal

Sein Name ist untrennbar mit der Modellflugklasse F3B Multitask-Segelflugmodelle verbunden. **Ralf Decker** ist seit Einführung dieser Wettbewerbsklasse dabei, er war als Pilot mehrmals selbst erfolgreich und hat auch als Mannschaftsführer der deutschen F3B-Nationalmannschaft auf Weltmeisterschaften mehrmals zum Erfolg geführt.

Ralf Decker hat die F3B geprägt, bekannt sind seine Ideen, den Wettbewerbsablauf für die drei Aufgaben (Zeitflug, Streckenflug, Geschwindigkeitsflug) zu verbessern, bekannt sind seine Änderungsvorschläge zum internationalen Regelwerk, dem Sporting Code Aeromodelling der FAI. Heute ist er aktuell mit neuer Logger- und Hochstart-Technik beschäftigt. Da können alle, auch andere Segelflugklassen, gespannt sein.

Für den Deutschen Aero Club und für den Luftsport-Verband Bayern ist er seit Jahrzehnten in nationalen Gremien aktiv, und im CIAM Subcommittee Soaring der FAI sind sein Engagement, sein Einfluss und seine Fachkompetenz für den Modellsegelflug weiterhin gefragt.

Uli Braune



■ ULTRALEICHTFLUG ■ Deutsche Meisterschaft

Neue Deutsche Meister

Die Motorschirmflieger haben zwei neue Deutsche Meister: **Udo Hülscher** holte sich bei den Fußstartern den Siegerpokal, **Jens Hicken** bei den Motorschirmtrikes.

Insgesamt 15 Teams hatten unter der Leitung von Tim Schwartz und Stefan Sieker drei Tage lang um Punkte gekämpft. Darunter waren auch Mannschaften aus Österreich. Der Österreicher Franz Böcksteiner belegte in der internationalen Wertung Platz 1.

Piloten und Organisatoren waren sich einig: Es war nicht nur eine anspruchsvolle Meisterschaft, sondern auch ein schönes fliegerisches Gemeinschaftserlebnis. Die ersten drei in beiden Klassen können nun für die Nationalmannschaft nominiert werden. Die Weltmeisterschaft startet im August in England.

Die Deutsche Meisterschaft wurde in der Zeit vom 2. bis 4. Juni von DAeC und DULV in Ballenstedt ausgerichtet.

■ SEGELFLUG ■ Meisterschaft der Frauen

Deutsche Meisterinnen

Sarah Drefenstedt, Ulrike Teichmann und **Katrin Senne** sind die neuen Deutschen Segelflugmeisterinnen.

Am 21. Mai wurde der letzte mögliche Tag auf dem Flugplatz Auchtweid (Hockenheim), Baden-Württemberg, für einen Wettbewerbsflug genutzt. Die Titelgewinnerinnen standen damit nach vier (Clubklasse) beziehungsweise sechs Wertungstagen fest.

Ulrike Teichmann (LSV Hofgeismar) erflieg sich mit 3999 Punkten vor Cornelia Schaich (SC Stuttgart) mit 3864 Punkten in der Standardklasse den Titel. Dritte wurde Sue Kussbach (LSF 2000 Kamen / Dortmund) mit 3304 Punkten.

In der 15-m-Klasse verteidigte Katrin Senne (FSG Sindelfingen) mit 4157 Punkten den Titel. Stefanie Mühl (LSV Regensburg) folgte auf Platz 2 mit 4124 Punkten und Sandra Malzacher (SFC Riedelbach) auf Platz 3 mit 3877 Punkten.

Sarah Drefenstedt (FK Brandenburg) erkämpfte sich mit 2957 Punkten den Meistertitel in der Clubklasse, gefolgt von ihrer Teampartnerin und Vereinskollegin Ines Engelhardt mit 2709 Punkten. Dritte wurde Angelika Mayr (Rhönflug Poppenhausen).

■ LUFTSPORTJUGEND ■ Fortbildung

JuLeiCa-Ausbildung

In Zeiten sozialer Netzwerke ist es schwieriger geworden, Jugendarbeit erfolgreich zu gestalten. Die JuLeiCa-Ausbildung der Luftsportjugend reagiert auf die gestiegenen Anforderungen.

Das Lehrkonzept: professionelle Referenten, ein abwechslungsreiches Schulungsprogramm und viel Spaß. Die Teilnehmer ab 16 Jahren profitieren nicht nur von der qualifizierten Ausbildung. Es gibt noch einen weiteren Vorteil: Wer die Jugendleiter-Card besitzt, bekommt bundesweit Vergünstigungen.

Die Themen: Gruppendynamik / Teambuilding, Risiko – Wo ist dein Risiko?, Prävention sexualisierter Gewalt, Cyber-Mobbing – Was kann ich tun?, Konfliktbewältigung

Die erste bundesweite Jugendleiterschulung startet am 30. September und läuft bis zum 3. Oktober im Schulungszentrum Bad Sobernheim. Gesamtkosten für den Kompaktkurs: 150 Euro. Übernachtung, Verpflegung und Rahmenprogramm sind inklusive.

Anmeldung auf www.luftsportjugend.de

■ MODELLFLUG ■ MFSD-Verbandstag 2016

Positive Bilanz

Der Modellflugsportverband Deutschland hielt am 30. April in Kassel seinen Verbandstag 2016 ab. In seinem Bericht konnte Präsident Klaus Böckmann auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit einer sehr positiven Mitgliederentwicklung zurückblicken. Es gab viele interessante Ereignisse. Die Mitarbeit in den Gremien des Deutschen Aero Clubs, die Organisation von MFSD-Veranstaltungen und die Präsentation des MFSD auf Messen und Sportevents waren Schwerpunkte der Vorstandstätigkeiten. Nicht zuletzt wurden die weiter verbesserten Leistungen für MFSD-Mitglieder von der Versammlung positiv aufgenommen. Weiter standen turnusmäßig Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Vizepräsident und Gründungsmitglied Manfred von Raven stand auf eigenen Wunsch für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Klaus Böckmann würdigte dessen großes Engagement als Präsident und Vizepräsident für den Aufbau und die Entwicklung des MFSD mit einem Geschenk. Unter Beifall der Versammlung wurde Manfred von Raven zum Ehrenmitglied des MFSD ernannt.

Bei den Vorstandswahlen wurde **Klaus Böckmann** einstimmig als Präsident bestätigt, ebenso wie **Achim Krüger** als Sportdirektor. Mit dem gleichen Ergebnis nahmen **Ralf Bäumener** die Wahl zum Vizepräsidenten und **Ingo Friedel** die Wahl zum Schatzmeister an.



Der MFSD-Vorstand (v.li.):
Ralf Bäumener, Klaus Böckmann,
Achim Krüger und Ingo Friedel

■ SEGELFLUG ■ Sternflug

125 Jahre Menschenflug

Im Frühjahr 1891 gelang es dem Flugpionier Otto Lilienthal, sich mit einem selbst konstruierten Gleitflugzeug in die Luft zu erheben. Seine Gleitflüge auf einem Gelände am Mühlenberg bei Derwitz gelten als die ersten Menschenflüge nach dem Flugprinzip „schwerer als Luft“. Mit einem Wandersternflug auf Stölln/Rhinow feiert die Bundeskommission Segelflug das Jubiläum „125 Jahre Menschenflug“. Alle Segelfliegerinnen und Segelflieger im DAeC und Piloten aus dem Ausland mit einer gültigen FAI-Lizenz sind dazu eingeladen. Der erste Flugtag ist Mittwoch, der 3. August, die Ankunft in Stölln ist für Freitag, den 5. August, geplant.

Mehr unter www.daec.de/news-details/item/sternflug-125-jahre-menschenflug/

■ MOTORFLUG ■ Messe

ILA 2016

1017 Aussteller aus 37 Ländern zeigten vom 1. bis 4. Juni auf der ILA in Berlin ein breites Spektrum ihrer aktuellen High Tech-Produkte sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Insgesamt 150 000 Fach- und Privatbesucher strömten an den vier Veranstaltungstagen auf das 250 000 Quadratmeter große Berlin ExpoCenter Airport.

An den beiden Publikumstagen war das ILA CareerCenter, die größte Aerospace-Jobbörse Deutschlands, zentraler Anlaufpunkt für junge Menschen, die an einem der vielen spannenden Berufe in der Luft- und Raumfahrtindustrie interessiert sind.

Der stellvertretende Vorsitzende der Bundeskommission Motorflug, Werner Tommek, und sein Team zeigten auf dem Freigelände historische Flugzeuge.

LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO Qualifizierung

Vor der Prüf- erlaubnis steht der Lernstress

Wie wiegt man ein Flugzeug richtig, und wie berechnet man den Schwerpunkt? Ist das ein Kratzer im Lack oder ein Riss in der Tragfläche? Mit solchen Fragen beschäftigten sich vom 6. bis 17. Juni angehende Prüfer.

Die DAeC-Bundeskommision Ultraleichtflug und das Luftsportgeräte-Büro (LSG-B) hatten die Schulung organisiert. Wer sie besteht, wird Prüfer für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge.



Alfred Kuhnert referiert über die Rohr-Tuch-Bauweise.

Zunächst mussten Bundeskommision und LSG-B jedoch eine Auswahl aus einem großen Bewerberfeld treffen: Teilnehmen kann nur, wer das nötige Fachwissen mitbringt.

„Der Lehrgang ist am ehesten wie eine Weiterbildung zu verstehen“,

sagt Frank Einführer, Leiter des LSG-B. „Viele Teilnehmer haben bereits ein enormes Know-how.“ Fast alle angehenden Prüfer sind im Besitz mehrerer Lizenzen, fliegen privat oder als Lehrer mit Segelflugzeugen, Ultraleichtflugzeugen, mehrmotorigen Maschinen oder anderen Fluggeräten.

Und wirklich jeder hat mehrfach Hand an ein Flugzeug gelegt. Im Teilnehmerfeld finden sich Berufe wie Strahltriebwerkmechaniker, Fluggerätemechaniker oder Flugzeugbauer. Auf deren Seminarplan stehen unter anderem Luftrecht, Unfalluntersuchung und Avionik. Zwei angehende Prüfer reisten dafür jeden Tag aus Neustadt-Glewe und Detmold an – nicht etwa mit dem Auto, sondern mit ihren Kiebitzen.

Bislang gibt es im DAeC rund 220 Prüfer, die jedes Jahr etwa 2500 Ultraleichtflugzeuge unter die Lupe nehmen. Der Lehrgang endete mit einer Praxis- und einer Theorieprüfung.

TECHNIK ■ Lehrgang

Ausbildung zum Prüfer Klasse 3

Die Luftsport Service-Center Ost GmbH wird im Jahr 2017 nochmals einen Lehrgang zur Erlangung der Prüflizenz Klasse 3 für Segelflugzeuge und Motorsegler durchführen. Gleichzeitig können an diesem Lehrgang Interessenten für die Ausbildung zum Prüfer Klasse 5 für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge teilnehmen. Aufgrund der Neulizenzierung des Prüfpersonals Klasse 3 nach europäischem Recht wird dies der letzte Lehrgang für Prüfer Klasse 3 sein, welcher in dieser Form und zu entsprechend günstigen Konditionen durchgeführt werden kann.

Kontakt für Informationen und Anmeldung: technik@lsgo-gmbh.biz

■ BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Der DAeC sucht für die BGSt in Braunschweig einen

Referenten Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Bearbeitung von Luftraumthemen, Zuarbeit, Beratung und Unterstützung für die ehrenamtlichen Funktionsträger in Fragen des Luftraums, des Luftrechts, des Flugbetriebs und der Flugsicherheit
- Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren auf nationaler und europäischer Ebene, einschließlich der Kommentierung der NPAs und Erarbeitung entsprechender Vorschläge
- Vertretung der Interessen des deutschen Luftsports
- Ansprechpartner und Dienstleister für unsere Mitglieder sowie Unterstützung des Vorstandes und des Generalsekretärs
- Erstellung von Leitfäden und Arbeitshilfen für unsere Mitglieder sowie Mitarbeit an Veröffentlichungen zu relevanten Themenstellungen

Ihr Profil:

- Sie sind im Luftraum und seiner Struktur zu Hause und besitzen fundierte Kenntnisse in den europäischen und nationalen Vorschriften.
- Ihr Studium im Bereich Flugsicherung oder eine vergleichbare Ausbildung haben Sie erfolgreich abgeschlossen.
- Sie bringen verhandlungssichere Englischkenntnisse mit und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.
- Sie sind aktiver Luftsportler oder haben eine hohe Affinität zu Themen des Luftsports und der Allgemeinen Luftfahrt.
- Die Bereitschaft zu Dienstreisen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten ist für Sie selbstverständlich.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Beran unter Tel. 0531/23540-20 zur Verfügung. Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und der Verfügbarkeit bis 30. Juni 2016 an:

Deutscher Aero Club e.V., Frau Burga Bosse, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig, b.bosse@daec.de

Die komplette Ausschreibung ist unter www.daec.de/service/jobs/angebote/ veröffentlicht.

LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO Ungültigkeitserklärung

Dokumente für Luftsportgeräte

Werden Dokumente für Luftsportgeräte beim Luftsportgeräte-Büro als gestohlen oder verloren gemeldet, werden neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum erstellt. Die alten Dokumente werden für ungültig erklärt. Folgendes Dokument ist betroffen: Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 27. Februar 2002
Geräte-Nr.: 61157.1
Amtliches Kennzeichen D-MWWW

UMWELT UND NATUR ■ Windenergieanlagen

Positionspapier vorgelegt

Das Gutachten von Prof. Frank Janser und seinem Team der FH Aachen zu den Auswirkungen von Windkraftanlagen in Flugplatznähe hat große Aufmerksamkeit erhalten. Der Luftsport-Landesverband Brandenburg hatte die Fachhochschule beauftragt, sich in einer wissenschaftlichen Arbeit mit dem Thema zu beschäftigen.

Bei ihrem Treffen am 20. Mai in Braunschweig hat die Arbeitsgruppe „Windkraft“ mit Vertretern des Luftsport-Landesverbandes Brandenburg, des DAeC, der AOPA und der Interessengemeinschaft der regionalen Flugplätze ein Positionspapier auf Grundlage dieses Gutachtens erarbeitet. Dieses Papier und eine Stellungnahme von Prof. Janser zur DLR-Prüfung des Gutachtens wurden an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und an die Landesluftfahrtbehörden geschickt.

Das Papier ist auf www.daec.de/news-details/item/positionspapier-zu-windenergieanlagen-in-flugplatznaehe/ veröffentlicht.

SCHNIPSEL DES MONATS

Navigieren mit Karte und Kursdreieck



Die Tagesmedien berichteten ausführlich. Der erste Beitrag erschien am 24. Mai 2016 in den „Husumer Nachrichten“.

Auf www.daec.de/sportarten/motorflug/ ist ein ausführlicher Bericht von Birger Bahlo veröffentlicht.

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post. Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an u.kirsch@daec.de oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.

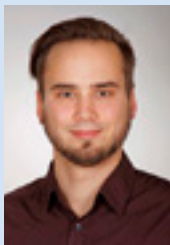
Streitfall Blockwahl

Die Wahl des Vorstands erfolgt durch die Mitgliederversammlung. Ob einzeln oder per Blockwahl verfahren wird, ergibt sich aus der Satzung. Wenn keine Regelung festgelegt ist, sind Blockwahlen nicht zulässig.

In einem Streitfall entschied das Oberlandesgericht Bremen allerdings, dass die Blockwahl gültig ist, obwohl die Satzung des Vereins keine Bestimmungen dazu enthält. Es heißt: Der Verfahrensverstöß sei in diesem Fall für die „Ausübung der Mitwirkungsrechte nicht relevant gewesen“.

■ BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Neuer Kollege



Hagen Eichler ist neu in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des DAeC. Zuvor war er mehr als zehn Jahre lang als Journalist tätig: als freier Mitarbeiter während seines Studiums, später als Volontär, zuletzt als Redakteur bei der „Hildesheimer Allgemeinen Zeitung“. Er hat für Radiosender, Tageszeitungen und Zeitschriften gearbeitet. Seine Berichte über den Hildesheimer Flugplatz brachten ihn erstmals intensiver in Kontakt mit dem Thema Fliegerei. Der Spaß daran und seine Begeisterung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben ihn zum DAeC geführt.

Hagen Eichler ist unter Telefon 0531/ 23540-28 und per Mail (h.eichler@daec.de) erreichbar.

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Redaktion: Uschi Kirsch
 Adresse: Hermann-Blenk-Straße 28,
 38108 Braunschweig,
 Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11
 Internet: www.daec.de,
 E-Mail: info@daec.de

Neuer Vorstand gewählt



Wolfgang Weinreich (re.) übergibt die Führung der Gemeinschaft an Prof. Uwe Stüben.

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 10. Mai 2016 in Gersfeld hat die Traditionsgemeinschaft „Alte Adler“ einen neuen geschäftsführenden Vorstand gewählt. Präsident Wolfgang Weinreich und Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Fred Thomas standen nach zwölfjähriger Amtszeit für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Uwe Stüben wurde einstimmig zum neuen Präsidenten und aus dem Kreis des bisherigen Präsidiums

Prof. Heinz Olbert zum Vizepräsidenten gewählt. **Ingrid Blecher** wurde als Schatzmeisterin im Amt bestätigt. Auch die weiteren Mitglieder des Präsidiums, **Heinrich Linkogel, Hans-Ludwig Meyer, Hans Rahmann und Rudi Schuegraf**, wurden im Amt bestätigt.

Auf Vorschlag des neuen Präsidenten ernannte die Mitgliederversammlung Wolfgang Weinreich zum Ehrenpräsidenten und Prof. Dr.-Ing. Fred Thomas zum Ehrenmitglied.

Traditionsgemeinschaft Alte Adler e.V., Der Vorstand

VEREINE ■ DOSB-Vereinswettbewerb

„Starke Netze gegen Gewalt 2016“

Jetzt bewerben und bis zu 5000 Euro für die Vereinsarbeit gewinnen: Zum dritten Mal hat der DOSB mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ ausgeschrieben.

Der DOSB zeichnet damit starke Netzwerke im Kampf gegen Gewalt an Frauen auf lokaler und regionaler Ebene aus. Hierunter fallen beispielsweise Kooperationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (dazu gehören gemeinsam erstelltes Informationsmaterial, gemeinsame Pressearbeit und vieles mehr), langfristige Kooperationen, die sich für die Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas einsetzen (beispielsweise Mitarbeit an „Runden Tischen gegen Gewalt“) oder Aktionen, die auf Präventions- und Beratungsangebote vor Ort hinweisen (beispielsweise ein gemeinsamer Aktionstag). Sportvereine können sich bis zum **30. September 2016** mit ihrer Kooperation bewerben.

Die Preisverleihung findet gemeinsam mit der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig, am 29. November 2016 in Berlin statt. Der Gewinner erhält 5000 Euro, Platz 2 3000 Euro und Platz 3 2000 Euro.

Mehr unter www.dosb.de/de/gleichstellung-im-sport/unsere-themen/aktion-gegen-gewalt/wettbewerb-starke-netze-gegen-gewalt/